

## Bedingungslose Liebe: Kinder blühen auf!

Bedingungslos geliebte Kinder sind glücklich! In jeder Beziehung zwischen Eltern und Kinder sollte die bedingungslose Liebe das Prinzip sein, aber sie ist es jedoch häufig nicht. Bedingungslos geliebt werden heißt, dass Kinder geliebt werden, ohne etwas sein oder leisten zu müssen. Kinder werden jedoch oft auf ihre Leistung reduziert. Sie müssen dann etwas leisten und besonders gut sein! Der Psychiater Raphael Bonelli berichtet aus seiner Praxis: „Die Eltern kommen mit problematischen Kindern in die Praxis und sagen oft im ersten Satz: „Mein Kind ist hochbegabt.“ Meist handelt es sich um eine Projektion der Eltern auf das Kind, weil damit ihr Glanz auf die Eltern abfärbt. Wichtiger wäre es, ihnen zu vermitteln: „Ich liebe dich, selbst wenn du nicht begabt wärst und nichts leisten würdest.“ Eine Fixierung auf die Leistung des Kindes hat nämlich zur Folge, dass man es nicht mehr liebt, wenn es durchschnittlich und gewöhnlich ist, es normale Fehler hat und enttäuscht, so der Psychiater. Die Eltern legen dann eine Erwartung in das Kind, das es nicht erfüllen kann und nicht erfüllen muss. Eltern sind aber in einem Dienst! Kinder sind nicht für die Selbstverwirklichung und Befriedigung der Eltern da. In der Praxis ist es aber sehr häufig, dass Kinder für die eigene emotionale Befriedigung missbraucht werden. Dies gilt besonders in den dramatischen Fällen der Scheidung, die für die meisten Kinder traumatisch sind. Er rät daher: „Wenn Sie wirklich etwas Gutes für Ihr Kind tun wollen und Ihr Kind Ihnen wirklich ein Anliegen ist, dann sollten Sie sich um eine glückliche Ehe bemühen.“ Unterstützung erhalten Sie dabei durch die pädagogischen Salus-Fachkräfte, die die gesamte Familie stützen und die Kinder sowie Jugendliche fördern:

<https://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/>

<https://www.youtube.com/watch?v=v74YIjQOXl0>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

© Salus-Gesellschaft, Darmstadt